



Drucksache Nr. 2009/AAS/040-01

- öffentlich -

Beschlussvorlage

Beratungsgegenstand

Einführung des Ganztagschulbetriebes am Johann-Beckmann-Gymnasium in Hoya mit Wirkung vom 01.08.2010

Beschlussvorschlag

Das Johann-Beckmann-Gymnasium in Hoya wird ab dem 01.08.2010 als Ganztagschule geführt.

Der Antrag auf Genehmigung dieser Schulform nach § 23 NSchG ist bis zum 30.11.2009 beim Niedersächsischen Kultusministerium zu stellen.

Beratungsfolge

Gremium:

- Ausschuss für die allgemein bildenden Schulen
- Kreisausschuss
- Kreistag

Datum:

05.11.2009
23.11.2009
18.12.2009

Sachverhalt

Das Johann-Beckmann-Gymnasium hat beim Schulträger Landkreis Nienburg/Weser den Antrag gestellt, mit Wirkung vom 01.08.2010 als Ganztagschule geführt zu werden. Nach der HRS Uchte, welche ebenfalls zum 01.08.2010 Ganztagschule werden soll (vgl. Beschlussdrucksache 2009/AAS-002-01), wäre die Schule damit die 14. Sekundarschule in der Trägerschaft des Landkreises, die ihren Schülerinnen und Schülern dieses zusätzliche Angebot macht.

Die Schule hat das für die Antragstellung erforderliche pädagogische Konzept am 07.10.2009 beim Landkreis eingereicht. Das Konzept ist in der Anlage zu dieser Drucksache beigefügt.

Neben Angeboten in Nachhilfe und Hausaufgabenhilfe durch ausgebildete Schüler/innen und externe Kräfte sollen auch außerschulische Organisationen in das Ganztagskonzept eingebunden werden. Die Schule strebt ein so genanntes offenes Modell in Kooperation mit Dritten (Vereine und Verbände, Kirchen) an.

Die Schule möchte Honorarkräfte für die Aufsicht und Betreuung der Bibliotheken und für weitere sinnvolle Ganztagsangebote einsetzen. Entsprechende Personalanforderungen sollen jedoch nicht zu Lasten des Landkreises Nienburg/Weser gehen, sondern perspektivisch durch Haushaltsmittel des Landes Niedersachsen (Kapitalisierung von Lehrerstunden) abgedeckt werden. Ergänzend wünscht sich das Johann-Beckmann-Gymnasium, ebenfalls perspektivisch, die Einstellung einer/eines Sozialpädagogin/Sozialpädagogen für das gesamte Schulzentrum in Hoya.

Sachkosten könnten für den Landkreis dadurch entstehen, dass ggf. zusätzliche Sitzmöbel für die Pausenhalle und die 4 Aufenthaltsbereiche und Sport- und Freizeitgeräte für den Schulhof erforderlich werden. Entsprechende Beschaffungen sind allerdings überschaubar und im Vergleich zu Ausgaben an anderen Ganztagschulen als verhältnismäßig gering einzustufen.

Baumaßnahmen fallen nicht an, da das Schulzentrum in Hoya über ein separates und neues Mensagebäude verfügt. Das Mensagebäude wurde seinerzeit auch für die Schulen Johann-Beckmann-Gymnasium, Realschule Hoya und Gutenbergschule mitgeplant und gebaut.

Für die Schülerbeförderung am Nachmittag entstehen voraussichtlich keine Zusatzkosten, da bereits heute entsprechende Beförderungsstrukturen für die Ganztagschule Hauptschule Hoya und den planmäßigen Nachmittagsunterricht des Gymnasiums aufgrund der täglichen Mehrunterrichtsstunden wegen des verkürzten Abitur nach 12 Schuljahren bestehen.

Das Mittagessen soll planmäßig in der vorhandenen Mensa eingenommen werden.

Der Antrag auf Genehmigung ist bis zum 30.11.2009 beim Niedersächsischen Kultusministerium einzureichen.